



Projektabschluss ukončení projektu



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg VA / 2014–2020

Via Sacra – Projektvorstellung

„Via Sacra - Ein Beitrag zur Bewahrung und Bewerbung des gemeinsamen Kulturerbes“

- Projektpartner:   
- Projektlaufzeit: 15.04.2019 – 31.12.2021
- Projektziele: Erhalt des gemeinsamen sakralen Kulturerbes
Entwicklung eines touristischen Produkts
Intensivierung der Marketingaktivitäten

Via Sacra – Projektmeilensteine



Visit^Liberec

- Konzeption Rad- und Wanderpilgerweg
- Digitale Karte
- Digitale Offensive
- Vermarktungsvorhaben
- Abschlusskonferenz
- Ausschilderung Pilgerweg
- Veröffentlichung Reiseführer
- Neue Via Sacra Station
- Informationszentrum Via Sacra
- Infomaterial CZ
- Marketingmaßnahmen CZ

Via Sacra – Projektergebnisse

Pilgerroute Via Sacra (Dtl.)

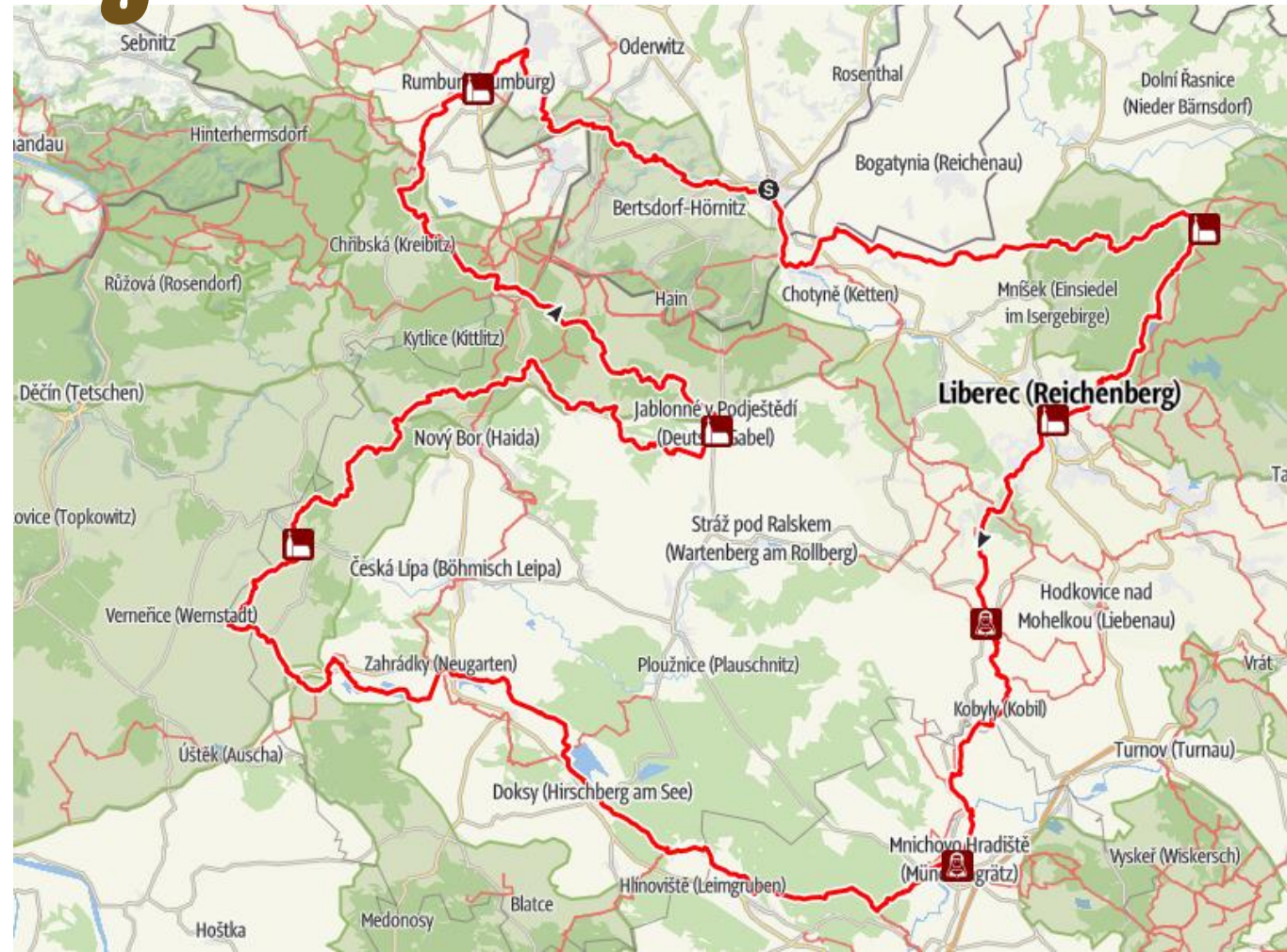
- knapp 270 km, 14 Tagesetappen
- Von Kamenz über Bautzen, Cunewalde nach Löbau
- Nord-/Südvariante
- Görlitz, Ostritz, Zittau, Oybin, Herrnhut, zurück nach Löbau
- Ziel: Via Sacra Stationen mit möglichst attraktiven Wanderwegen kombinieren



Via Sacra – Projektergebnisse

Pilgerroute Via Sacra (CZ)

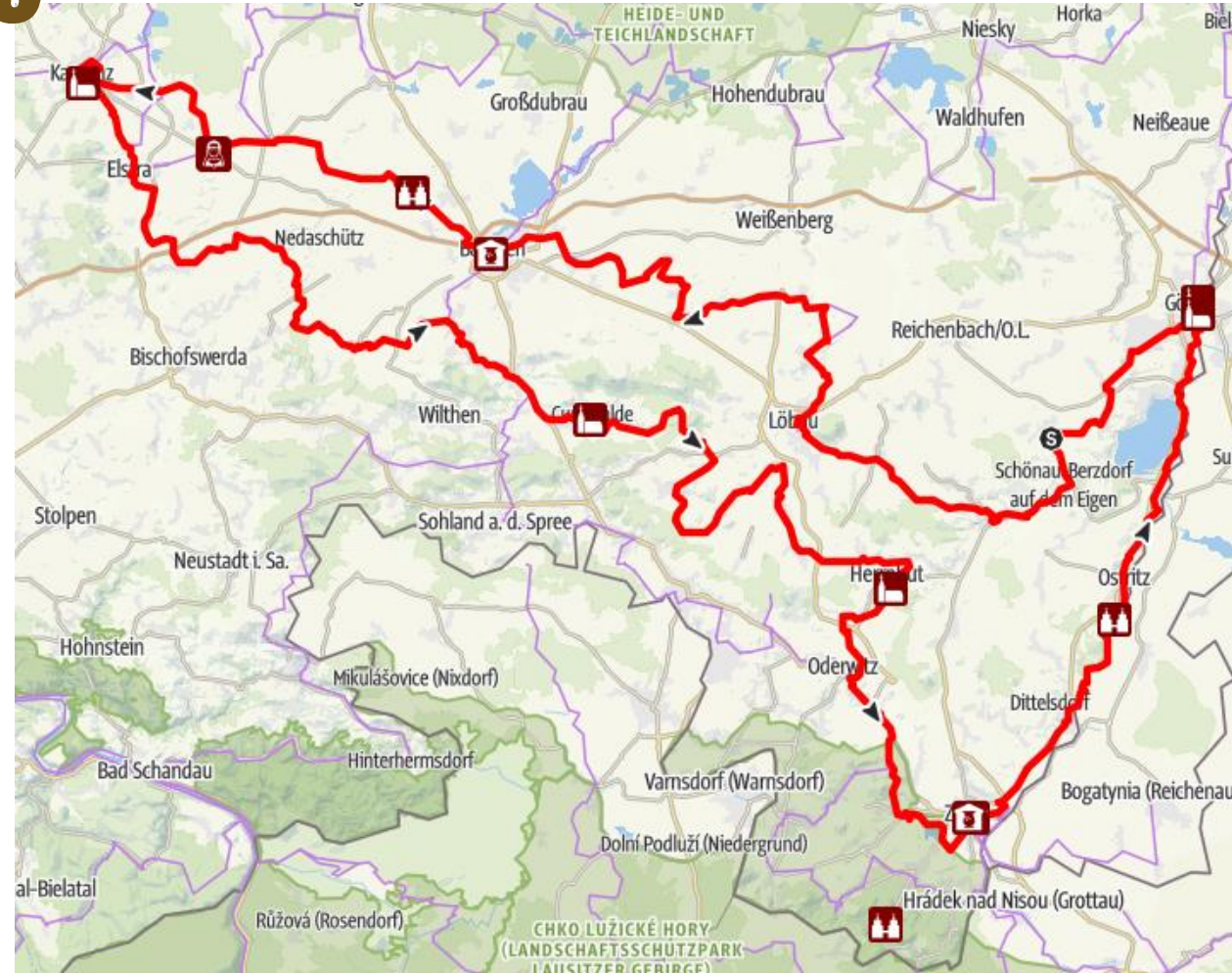
- knapp 290 km
- Verbindung über Zittau
- Haindorf, Liberec, Böhmisches Aicha, Münchengrätz, Oberpolitz, Deutsch Gabel, Rumburg



Via Sacra – Projektergebnisse

Radpilgerroute Via Sacra (Dtl.)

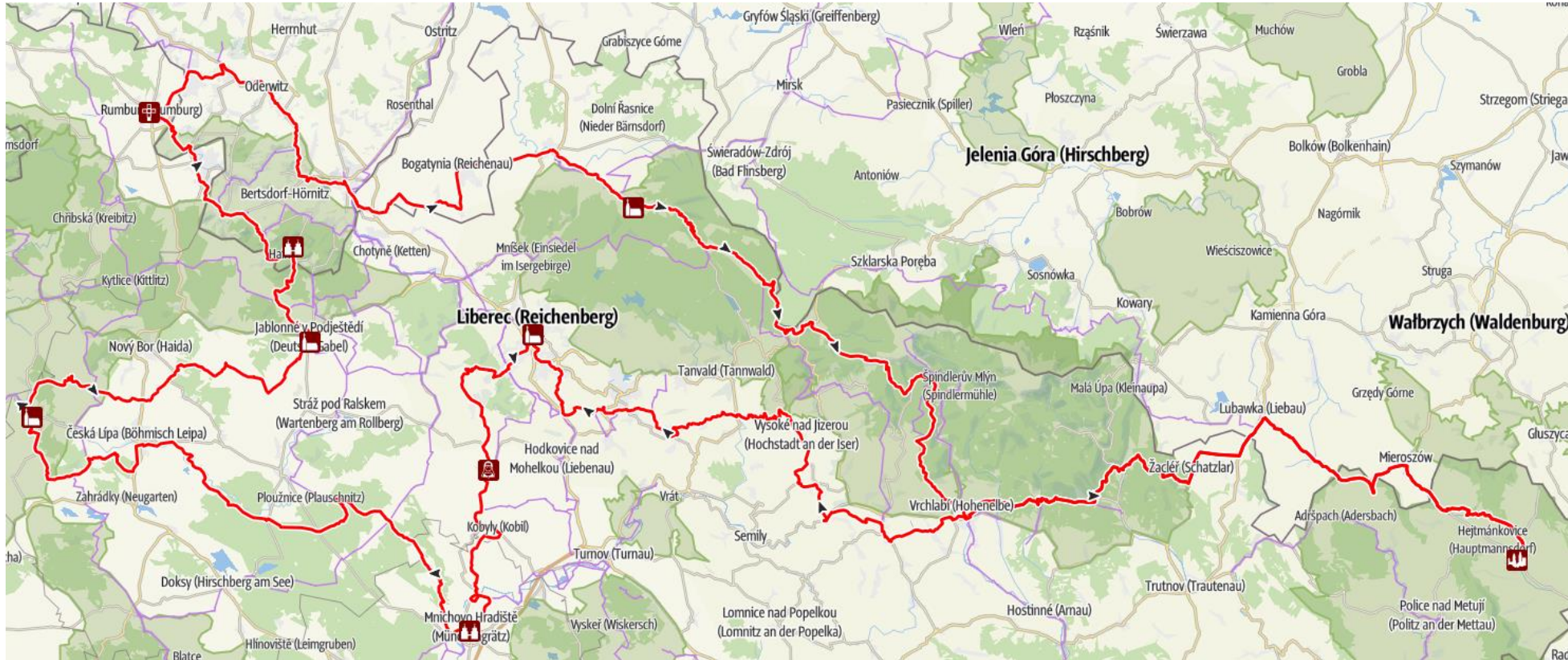
- über 260 km, 6 Tagesetappen
- Von Kamenz über Bautzen, Löbau, Görlitz, Ostritz, Zittau, Herrnhut, Cunewalde zurück nach Kamenz
- Ziel: möglichst attraktiver Rad-Rundweg entlang der Via Sacra Stationen



Via Sacra – Projektergebnisse

Radpilgerroute Via Sacra (CZ)

- Über 550 km
- Verbindung über Zittau
- Integration von Braunau und Oybin



Via Sacra – Projektergebnisse

Erstellung Bild- / Videomaterial



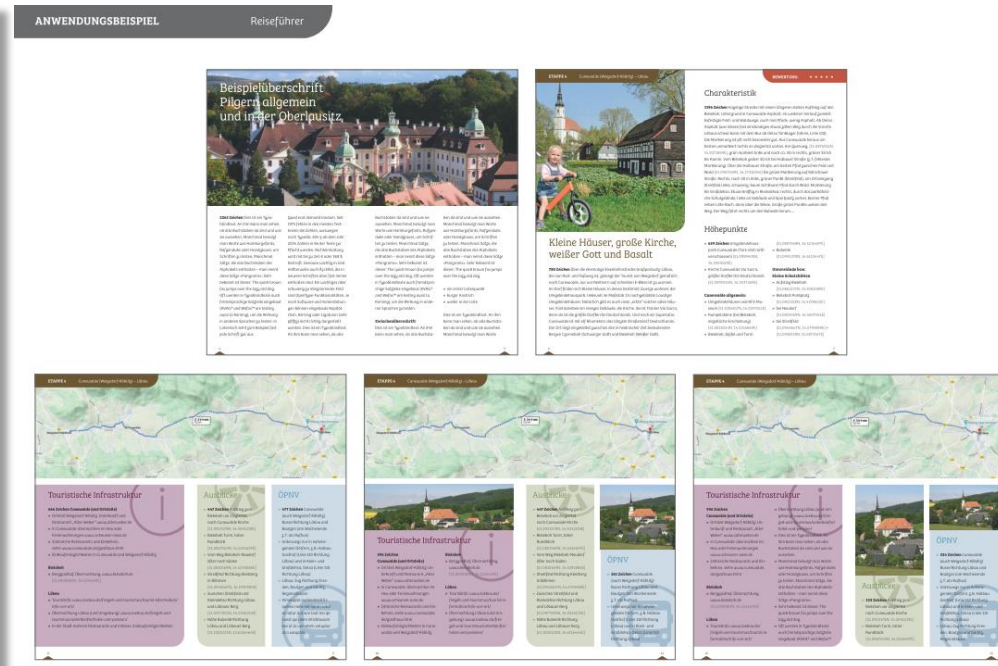






Via Sacra – Projektergebnisse

Erstellung Corporate Design Handbuch



Via Sacra – Projektergebnisse

Bloggerreise 2020



www.sachsen-erkunden.de

Meine Pilgerstrecke

4 Tage in Gedanken mit mir und der Welt, 4 Tage Erlebnisse mit Fremden oder allein. 4 Tage Stille und doch so viel laute Gedanken im Kopf. 4 Tage Einzigartiges Erwandern. 5760 Minuten *Pilgern light* für ambitionierte Anfänger über die Gipfel um Cunewalde, dem Lausitzer Bergland und den Königshainer Bergen bis nach Görlitz und von dort aus weiter entlang der Neiße nach Ostritz ins Kloster St. Marienthal. Entlang des Weges warten Fernsichten, steile Anstiege, sakrale Meisterleistungen und jede Menge Natur auf mich. Meine geplante Tour wird mich je nach Lust und Laune über 75-90 Kilometer und bis zu 1200 Höhenmeter führen.



21. SEPTEMBER 2020

OBERLAUSITZ: VIA SACRA VON BAUTZEN NACH SOHLAND AM ROTSTEIN WANDERN [WERBUNG]

Im August war ich in der sächsischen Oberlausitz auf der Via Sacra von Bautzen nach Görlitz wandern. Die erste Hälfte war ich in Bautzen, wanderte von Bautzen nach Cunewalde, sowie von Löbau nach Sohland am Rotstein. Drei Tage mit Sehenswürdigkeiten, Natur und Wandern.



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.

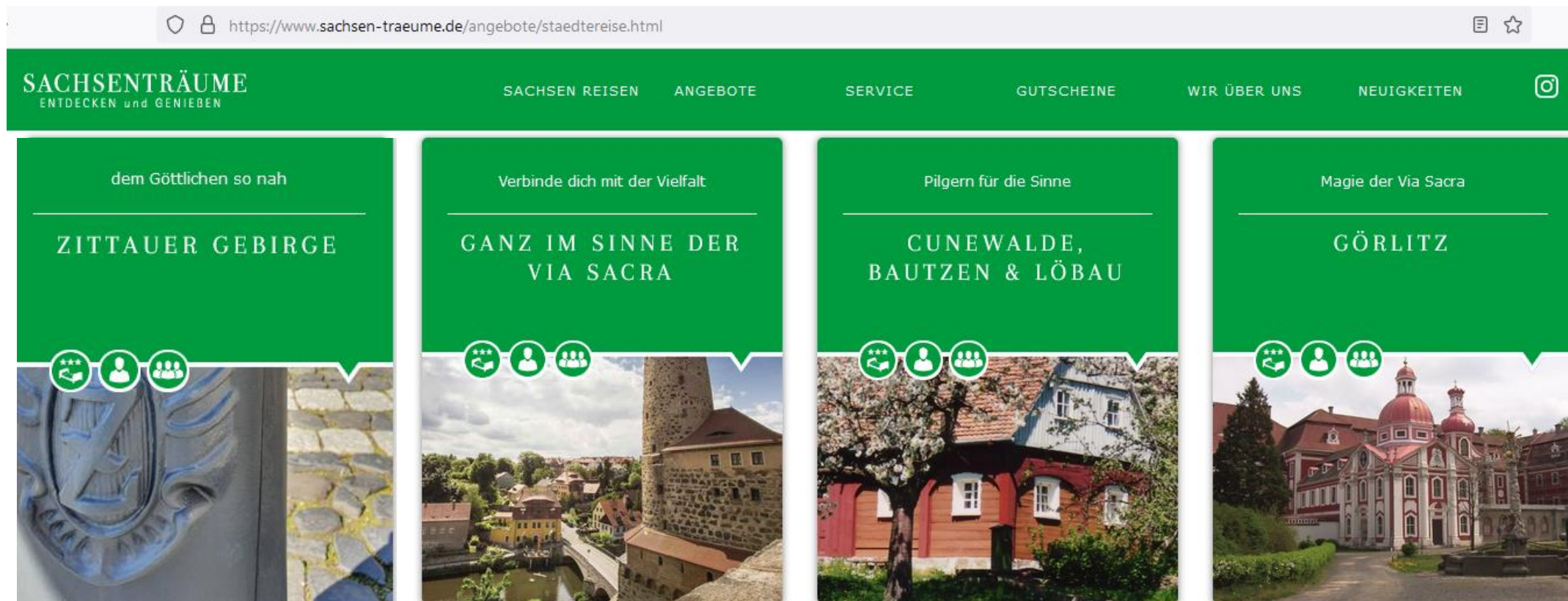


Ahoj susede. Hallo Nachbar. Interreg V A / 2014 – 2020

13.12.2021 | www.via-sacra.info

Via Sacra – Projektergebnisse

Buchbare Angebote



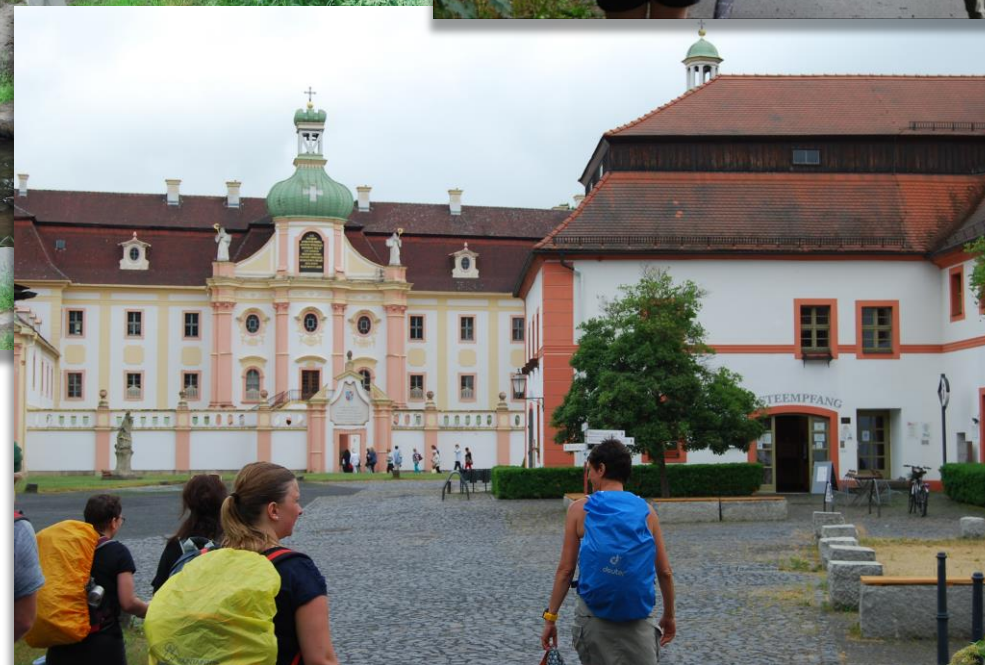
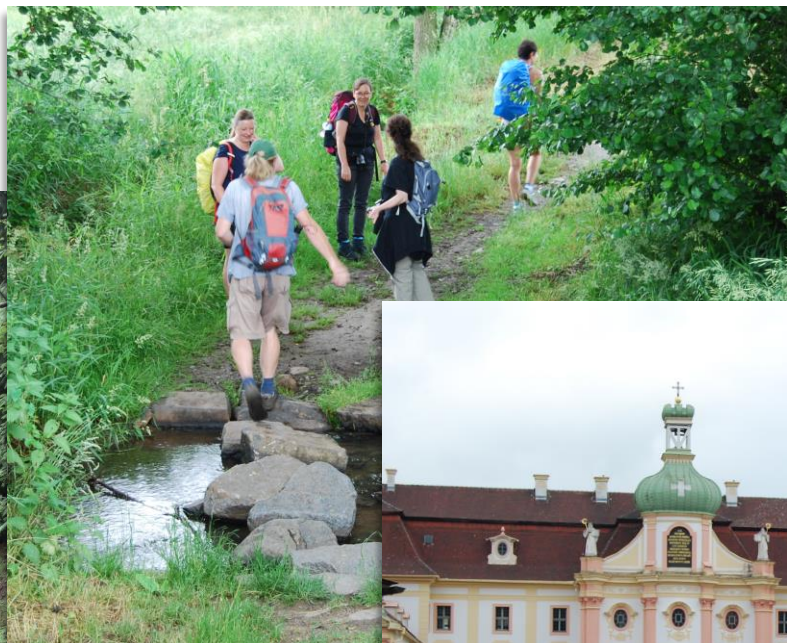
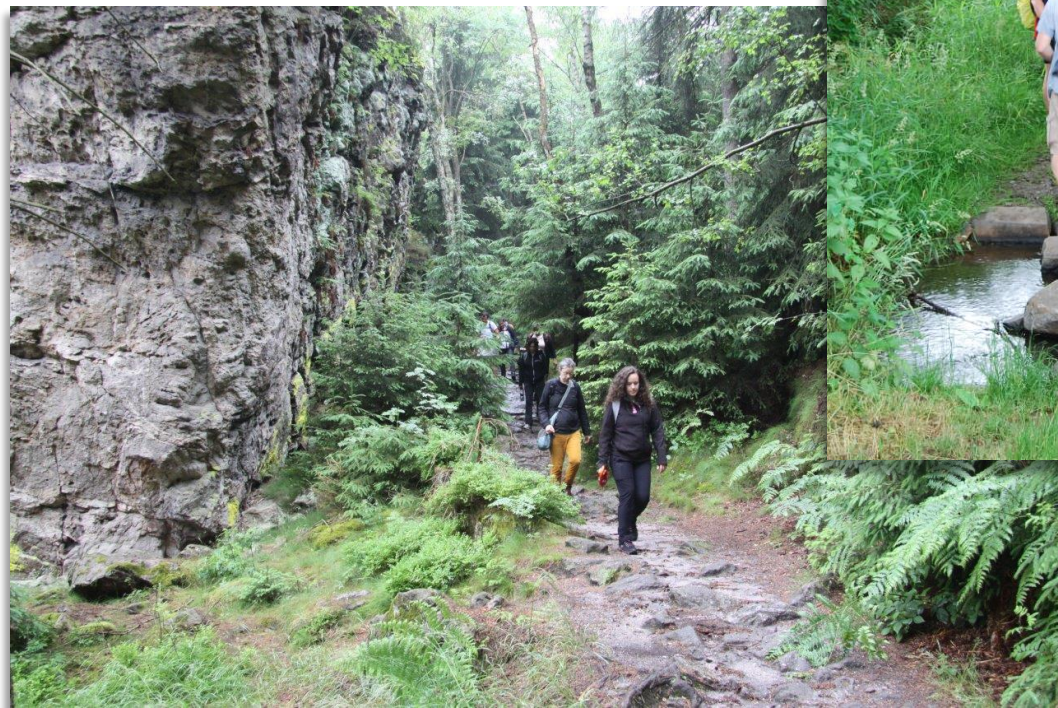
Via Sacra – Projektergebnisse

Werbemittel



Via Sacra – Projektergebnisse

Pilger-Pressereise 2021



Via Sacra – Projektergebnisse

Vermarktung



Kloster St. Marienhal



MARKETING-GESELLSCHAFT
OBERLAUSITZ-NIEDERSCHLESSEN

Pilgern durch Jahrhunderte. Dieser Weg kann auch Ihr Ziel sein.

Pilgern Sie auf der Via Sacra, der „Heiligen Straße“, und lassen Sie den Alltag hinter sich. Der Via-Sacra-Pilgerweg verknüpft auf rund 150 Kilometern faszinierende kirchliche Bauten und Kunstwerke aus der über 1.000-jährigen Geschichte der Oberlausitz, Niederschlesien und Nordböhmen im Dreiländereck Deutschland, Polen und Tschechien. Die Wege, welche die insgesamt 20 Stationen verbinden, sind so vielfältig wie menschliche Erfahrungen: Romanische Städtchen, heilige und weite Naturlandschaften wechseln ab mit schroffen, moosbewachsenen Felsen, die sich manchmal im Nebel dem Blick entziehen. Machen Sie sich auf den Weg, erfahren Sie innere Erleuchtung, Ruhe und Gelassenheit und stärken Sie sich unterwegs mit gastronomischen Leckerbissen aus der Region. Entlang alter Kirchen, Klöster und einzigartiger Naturerfolge führt Sie der Weg zu sich selbst.

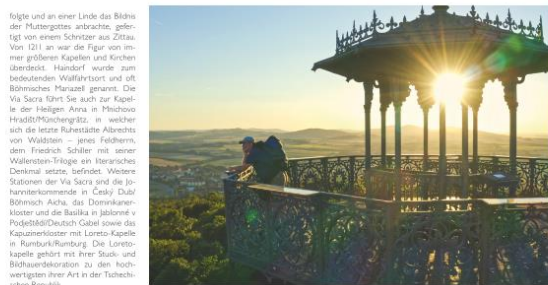
Oberlausitz: so spannend kann Frömmigkeit sein

Quer durch die Oberlausitz verläuft die Via Sacra durch wunderschöne Landschaften und intellektuell-romantische Stätten und Dörfer. Neben Stationen der Via Sacra sind hier zu entdecken. Bei Ihrem Besuch begreifen Sie unterschiedlichen historischen Epochen. So sind in Görlitz die Peterskirche mit Kreuzweg und Sonnenportal sowie die originalgetreue Nachbildung des Jerusalemer Heiligen Grabes besondere Anziehungspunkte. In Zittau sind die Große Zittauer Felsenstadt von 1472 und die Kleine Zittauer Felsenstadt von 1573 ausgestellt. Lassen Sie sich im „Museum Kirche zum Heiligen Kreuz“, die spannende Geschichte seiner Rettung erzählen. Auf dem Oryb, im gleichnamigen Ort, den Sie mit der Zittauer Schmalpforten erreichen können, thronen heute Ruinen einer für damalige Zeiten hochentwickelten Burg und des dazugehörigen Klosters. Die Geschichte der Burg reicht ins 13. Jahrhundert zurück, etwa 150 Jahre später kam auf Initiative des böhmischen Königs und deutschen Kaisers Karls IV. das

Zisterzienserkloster mit einer Handvoll wissenschaftlich versierter Mönche hinzu. Heute ist kaum zu glauben, dass eine Zeit lang ein Teil des Pöger Domschutzes von St. Veit hier her verschifft wurde. Später übten die jeweiligen naturerhangenen, mittelalterlichen Gebäude auf Mäler der Romanik wie Caspar David Friedrich eine große Faszination aus. Weitere Sehenswürdigkeiten auf der Via Sacra in der Oberlausitz sind die Klosterkirche St. Annen in Kamenz, die eine Ausstellung von historischen Aquarellen beherbergt sowie die barocke Dorfkirche in Cossau, die mit mehr als 2.600 Plätzen die größte evangelische Dorfkirche in Deutschland ist. Auch der Dom St. Petri in Bautzen ist eine besondere Station. Seit der Reformation wird er sowohl von katholischen als auch evangelischen Christen für Gottesdienste genutzt. Die Evangelische Brüder-Unität in Herrnhut ist ebenfalls einen Besuch wert. Seit 1731 gibt sie wöchentliche christliche Tageliebungen heraus. Pöstern Sie in Endet das jährlich erscheinende Andachtsbüchlein wertvoll. In 40 Sprachen veröffentlicht, in den beeindruckenden Zisterzienserkloster St. Marienhal in Ost- und

Nordböhmen: Sakrales trifft auf Natur

Der tschechische Abschnitt der Via Sacra führt Sie zu architektonischen Reizen der frühen Baukunst und kann mit bewegenden Geschichten sowie Kunstwerken von europäischen Rang aufwarten. Alte Stationen sind hier in Nordböhmen, gelegen. Ob in Liberec, Hohenberg, der größten Stadt Nordböhmens, oder im von Sandsteinbergen und Barockdenkmälern umgebenen Braunauer Kloster. Ihre Reise wird Ihnen unvergessliche Momente des Inneren schenken. Die Wallfahrtskirche Marias Heimsuchung in Hohenberg hat ihren Ursprung in einer menschlichen Legende: Wundern gerührt wurden eine schwangere Frau und ihr Kind, weil der Familienvater der Aufforderung eines Engels



Aussicht gesehen auf den König-Friedrich-August-Turm

Via Sacra in Niederschlesien: vom Barock bis zur nordischen Kunst

Auch in Niederschlesien sind es außergewöhnliche sakrale Bauten, die auf Ihren Besuch warten. Die Stationen der Via Sacra befinden sich in der Pölschen Republik. Die wohl bekannteste ist die Kirche Wang in Karpatz/Kummhubel. Die mittelalterliche Stabkirche wurde ursprünglich in Vang, Norwegen, errichtet. König Friedrich Wilhelm IV. erwarb das eindrucksvolle Gebäude aus norwegischem Kiefernholz im Jahr 1841 und ließ es nach Karpatz bringen, um es dort originalgetreu wieder aufzubauen. Die Kirche kommt ohne seine Nägel aus.



Burg und Kloster Oryb

Sie verfügt über einen separaten Laufweg für Meditationen und gilt als architektonisches Kleinod. Der drei Jahre später angelegte Friedhof wird von der Kirchengemeinde Wang genutzt. Hier befindet sich die Grabstätte des Dichters und Schriftstellers Tadeusz Rózewicz. Der Zisterzienserkomplex Kratzow/Gräusau ist ein spektakuläres Gebäudeensemble mit Klosterkirche und Orgel der Abteikirche. Besonders beeindruckend ist das Gnadenbild der Muttergottes mit Jesuskind aus dem 13. Jahrhundert. Die beeindruckende Gnadenkirche zum Heiligen Kreuz mit Gnadenfriedhof in Jelena Gräusau/Hohenberg zieht jährlich viele Besucher in ihren Bann.

Machen Sie sich auf den Weg

Den Alltagsstress verlassen, die Vergangenheit hinter sich lassen oder große Veränderungen planen – es gibt viele Gründe, weshalb wir im Alltag das Bedürfnis haben, kurz die Zeit anzuhalten. Die Via Sacra ist ein wunderbarer Weg zur Besinnung, zur Entleerung, zu sich selbst und wenn Sie möchten zu Gott. Dieser Weg kann auch Ihr Ziel sein.

KONTAKT
Marketing-Gesellschaft
Oberlausitz-Niederschlesien mbH
02625 Bautzen
Telefon +49 (0)373 46770
info@oberlausitz.com
www.via-sacra.info

oberlausitz.
DAS KULTURERBECKERLAND



Europäische Union, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Evropská unie, Evropský fond pro regionální rozvoj



SN
CZ

Der Via Sacra Pilgerweg besteht aus zwei Routen: Ein Ring führt Sie über 260 Kilometer quer durch die deutsche Oberlausitz, ein weiterer verbindet die tschechischen Stationen miteinander. In Zittau besteht die Möglichkeit, die Ländergrenze zu überschreiten.

Wenn Sie lieber mit dem Fahrrad als zu Fuß unterwegs sind, können Sie auf deutscher und auf tschechischer Seite auch auf alternativen naturthemen Pilgerwegen reisen. Der 260 Kilometer lange Radweg quer durch die Oberlausitz, die Radpilgerwege in Tschechien erstreckt sich über knapp 340 Kilometer. Die Radwege sind sehr länger als die Wanderwege, führen jedoch entlang der schönsten Stationen der Via Sacra.

Kommen Sie mit auf eine unvergessliche Reise!
www.via-sacra.info



ERWEGS AUF DER VIA SACRA Pilgerwege in der Oberlausitz

Weniger Wander- und mehr Deutschlands bei in der sächsischen Oberlausitz. Sie eignen sich hierbei sowohl für Wanderer als auch für Radler ganz ausgezeichnet.

Regio und mit mittelalterlichen Jakobsweg. Sie eignen sich hierbei sowohl für Wanderer als auch für Radler ganz ausgezeichnet.

Unterwegs trifft die Via Sacra auf Kirchen, Klöster und sakrale Schätze von innen und außen. Im Rang Abenteurer der durch an allen Stationen umgebenen Spinnweben, gewährt das Sein und die Schönheit der Natur, fernst Region und Gegend. Die Via Sacra ist ein wunderbarer Weg zur Besinnung, zur Entleerung, zu sich selbst und wenn Sie möchten zu Gott. Dieser Weg kann auch Ihr Ziel sein.

Regio und mit mittelalterlichen Jakobsweg. Sie eignen sich hierbei sowohl für Wanderer als auch für Radler ganz ausgezeichnet.

Unterwegs trifft die Via Sacra auf Kirchen, Klöster und sakrale Schätze von innen und außen. Im Rang Abenteurer der durch an allen Stationen umgebenen Spinnweben, gewährt das Sein und die Schönheit der Natur, fernst Region und Gegend. Die Via Sacra ist ein wunderbarer Weg zur Besinnung, zur Entleerung, zu sich selbst und wenn Sie möchten zu Gott. Dieser Weg kann auch Ihr Ziel sein.

Regio und mit mittelalterlichen Jakobsweg. Sie eignen sich hierbei sowohl für Wanderer als auch für Radler ganz ausgezeichnet.

Unterwegs trifft die Via Sacra auf Kirchen, Klöster und sakrale Schätze von innen und außen. Im Rang Abenteurer der durch an allen Stationen umgebenen Spinnweben, gewährt das Sein und die Schönheit der Natur, fernst Region und Gegend. Die Via Sacra ist ein wunderbarer Weg zur Besinnung, zur Entleerung, zu sich selbst und wenn Sie möchten zu Gott. Dieser Weg kann auch Ihr Ziel sein.

in Gommersdorf, der Dom St. Petri in Bautzen mit der Domschatzkammer als älteste und größte Stauische Kirche Deutschlands und das Heilige Grab mit Kreuzweg und die Kirche St. Marien in Görlitz, gehören ebenfalls zu den Stationen dieses Kulturwegs. Ergänzend spirituelle Angebote bilden die Ausstellung Kirche zu Kamenz und das Zisterzienserkloster St. Marienhal bei Ostitz sowie das Zisterzienserkloster St. Marien bei Oryb.

Die Via Sacra ist eine Kirche, Kultur, Kunst, Geschichte und Natur in einem. Sie verbindet Baugeschichte und Kunstschätze mit sakralen (Tischchen) und Niederschlesien (Pöls) Der Ort der Bergung unternehmen die wachsende Geschichte der Region mit ihren sächsischen, böhmischen, schlesischen und tschechischen Wurzeln.

Die meisten Stationen befinden sich auf der polnischen Seite der Grenze. Jede Station, jedes und verleiht der Via Sacra etwas Besonderes. So ist die Via Sacra ein wunderbarer Weg zur Besinnung, zur Entleerung, zu sich selbst und wenn Sie möchten zu Gott. Dieser Weg kann auch Ihr Ziel sein.

Die Via Sacra ist eine Kirche, Kultur, Kunst, Geschichte und Natur in einem. Sie verbindet Baugeschichte und Kunstschätze mit sakralen (Tischchen) und Niederschlesien (Pöls) Der Ort der Bergung unternehmen die wachsende Geschichte der Region mit ihren sächsischen, böhmischen, schlesischen und tschechischen Wurzeln.

Die meisten Stationen befinden sich auf der polnischen Seite der Grenze. Jede Station, jedes und verleiht der Via Sacra etwas Besonderes. So ist die Via Sacra ein wunderbarer Weg zur Besinnung, zur Entleerung, zu sich selbst und wenn Sie möchten zu Gott. Dieser Weg kann auch Ihr Ziel sein.

Europäische Union, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Evropská unie, Evropský fond pro regionální rozvoj

SN
CZ

oberlausitz.
DAS KULTURERBECKERLAND



Europäische Union, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie, Evropský fond pro regionální rozvoj.



Ahoj sousede, Hallo Nachbar.
Interreg VA / 2014 – 2020

13.12.2021 | www.via-sacra.info

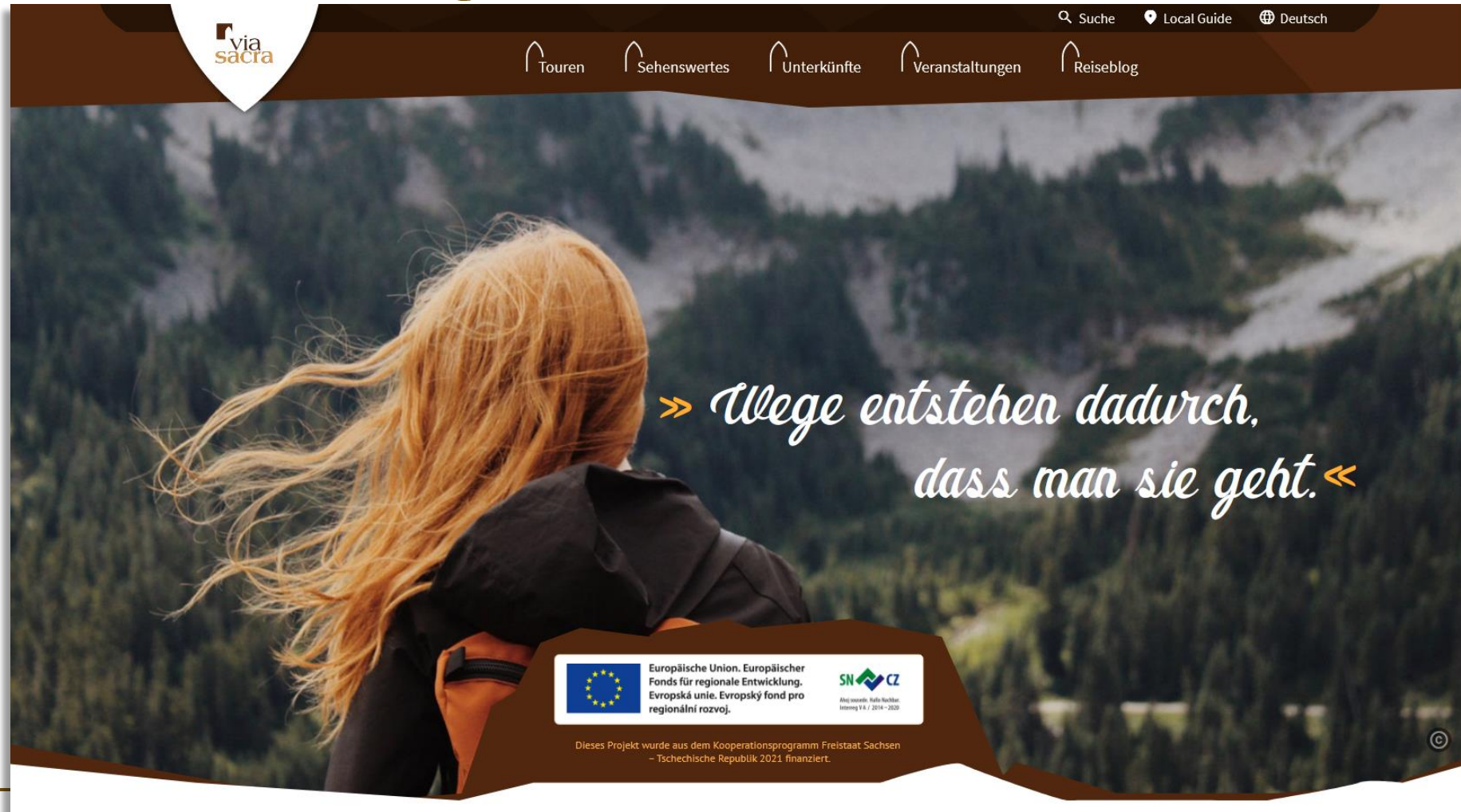
Via Sacra – Projektergebnisse

via-sacra.info



Verlauf der Via Sacra

Auf deutscher Seite führt die Via Sacra auf 270 Kilometern durch die Oberlausitz. Von Kamenz geht es zunächst über Bautzen bis nach Löbau. Dort kann sowohl die Nord- als auch die Südroute gewählt oder die komplette Runde erwandert werden.



via sacra

Suche Local Guide Deutsch

Touren Sehenswertes Unterkünfte Veranstaltungen Reiseblog

*>> Wege entstehen dadurch,
dass man sie geht.<<*

Europäische Union, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Evropská unie, Evropský fond pro regionální rozvoj.

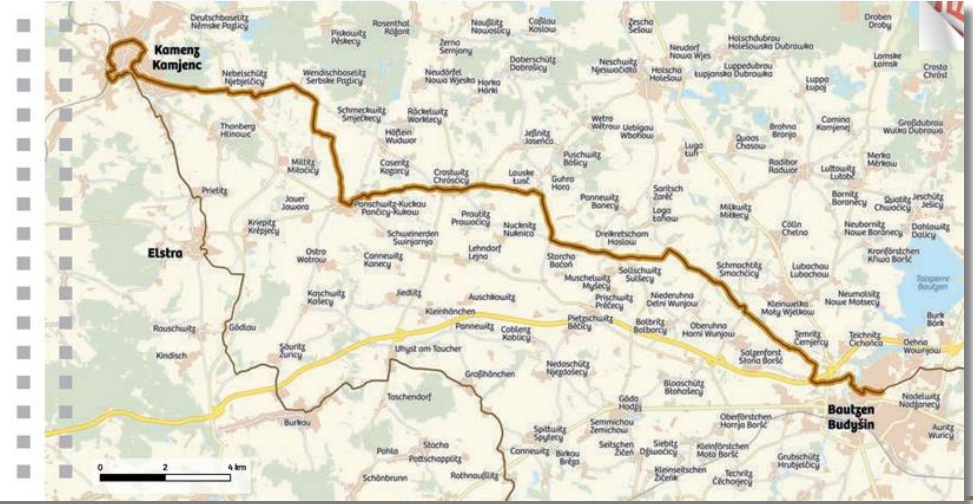
SN CZ

Ahoj sousede, Hallo Nachbar, Interreg VA / 2014 – 2020

Dieses Projekt wurde aus dem Kooperationsprogramm Freistaat Sachsen – Tschechische Republik 2021 finanziert.

Via Sacra – Projektergebnisse

Pilgerführer und Radpilgerführer



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.



13.12.2021 | www.via-sacra.info

Via Sacra – Projektergebnisse

Informationsbeschilderung

VIA SACRA

Stille Momente und vielfältige Begegnungen. Schlichte und opulente Gotteshäuser. Romantische Städte und zauberhafte Naturlandschaften. Alte Geschichten von überraschender Aktualität. Traditionelle Kunstwerke und einzigartige Schätze. Einer Perlenkette gleich, reiht die VIA SACRA (Heilige Straße) sakrale Kunstwerke von europäischem Rang, spirituelle Kraftorte und Zeugnisse bedeutender historischer Umwälzungen aneinander. Insgesamt umfasst die VIA SACRA 20 Stationen, neun in der Oberlausitz (D), drei in Schlesien (PL) und acht in Böhmen (CZ).

Tiché chvíle a různorodá setkání. Prosté i honosné svatostánky. Romantická města a okouzlující přírodní scenerie. Staré příběhy s překvapivou aktualitou. Tradiční umělecká díla a jedinečné poklady. VIA SACRA (Svatá cesta) je jako šňůra perel, která spojuje sokratní umělecká díla evropského významu, místa duchovní síly a svědectví o významných historických událostech. VIA SACRA zahrnuje celkem 20 zastavení, deset u Horní Lužici (D), tři ve Slezsku (PL) a osm u Čechách (CZ).

Ciche chvíle i různorodé setkání. Snítkyline garouno skromné, jak i různých bohaté. Romantyczne miasta i urzekające naturalne krajobrazy. Stare historie o zaskakującej aktualności. Tradycyjne dzieła sztuki i unikalne skarby. VIA SACRA (Droga Święta), niczym sznur pereł, łączy ze sobą dzieła sztuki o sokratni randze europejskiej, miejsca duchowego wsparcia i świadectwa ważnych historycznych przeobrażeń. VIA SACRA obejmuje w sumie 20 stacji, dziesięć w Górnych Łużycach (D), trzy na Śląsku (PL) i osiem w Bohemii (CZ).



Radpilgerweg entlang der VIA SACRA

Auf der VIA SACRA kann man auch per Fahrrad pilgern. So gibt es eine ca. 260 km lange Fahrradrouten entlang der neun deutschen Stationen. Der größte Teil der Strecke ist sehr gut ausgeschildert. Von Kamenz nach Görlitz folgt sie der Sächsischen Städteroute und von Görlitz nach Zittau dem Oder-Neiße-Radweg. Meist verläuft die Route auf Radwegen und ruhigen Landstraßen, zum Teil in Flussnähe.

Cyklistická putovní trasa podél VIA SACRA

Na pouť se po trase VIA SACRA můžete vydat také na kole. Po devíti německých zastávkách VIA SACRA u Horní Lužici vede přibližně 260 km dlouhá cyklotrasa. Většina trasy je velmi dobře značena. Z Kamence do Zhořelce vede po Saské městské stezce a ze Zhořelce do Žitavy po cyklostaze Odra-Nisa. Většina trasy vede po cyklostezkách a klidných potních cestách, částečně u blízkosti řeky.

Rowerowa trasa pielgrzymkowa wzdłuż VIA SACRA

Śladem VIA SACRA można również wybrać się na pielgrzymkę rowerową. Wzdłuż dziewięciu stacji VIA SACRA na Górnych Łużycach przebiega trasa rowerowa o długości ok. 260 km. Większość trasy jest bardzo dobrze oznakowana. Z Kamienia do Żyrardowa prowadzi Saska trasa Miejska (Sächsische Städteroute), a z Żyrardowa do Żitawy Odra-Nysa Trasa Rowerowa (Oder-Neiße-Radweg). Większość trasy stanowią ścieżki rowerowe i spokojne drogi wiejskie, częściowo w pobliżu rzek.



Pilgerweg entlang der VIA SACRA

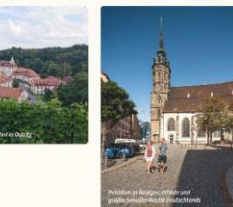
Der VIA SACRA-Pilgerweg ist ca. 270 km lang und führt zu den neun deutschen Stationen der VIA SACRA. Der Weg geht entlang an Hügelketten, Felsmassiven und Flussauen. In kaum einer anderen deutschen Region kann man so viel Kulturgeschichte und Natur gleichzeitig erleben.

Pouť po VIA SACRA

Putovní stežka VIA SACRA je dlouhá přibližně 270 km a vede k deseti zastávkám VIA SACRA u Horní Lužici. Cesta vede podél kopců, státních masivů a říčních níl. Jen u málo kterým jiným německým regionem můžete zažít tolik kulturní historie a přírody zároveň.

Pielgrzymka wzdłuż VIA SACRA

Ślad pielgrzymkowy VIA SACRA ma długość ok. 270 km i prowadzi do dziesięciu stacji VIA SACRA na Górnych Łużycach. Trasa prowadzi wzdłuż historycznych wzniesień, maszyn starych i rzek. W żadnym innym regionie Niemiec nie można doświadczyć w tak wielkim stopniu historii kultury i przyrody jednocześnie.



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.



13.12.2021 | www.via-sacra.info

Via Sacra – Projektergebnisse

Veröffentlichungen

ABO SHOP AKADEMIE JOBS MEHR • E-PAPER AUDIO APPS ARCHIV MERKLISTE ANMELDE

ZEITUNG ONLINE

Suche

Politik Gesellschaft Wirtschaft Kultur • Wissen Gesundheit • Digital Campus • Green Arbeit ZEITmagazin • mehr •



tylko SPARE BIS ZU 20% und erhalte dein Regal noch schneller
Jetzt einkaufen



Tourismus

Neue Rundtour: 260 Kilometer Radpilgern auf der Via Sacra

13. September 2021, 17:19 Uhr / Quelle: dpa /

Ostritz (dpa/sn) - Pilgern mit dem Rad: Die Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien (MGO) und die Stiftung Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal (IBZ) haben eine neue Fahrradrouten entlang der neun deutschen Stationen der Via Sacra entwickelt. „Mit der Ausweisung dieser Radpilger-Tour greifen wir den Trend des Pilgerns auf. Gleichzeitig profilieren wir die Oberlausitz weiter als Radregion“, sagte MGO-Geschäftsführer Olaf Franke am Montag in Ostritz.



Ein Radfahrer zeichnet sich im Gegenlicht der aufgehenden Sonne als Silhouette ab. © Sebastian Kahnert/dpa/Symbolbild

Aktualisiert: 15.09.2021 - 06:17

Neue Rundtour: 260 Kilometer Radpilgern auf der Via Sacra

Immer mehr Menschen suchen ihre Spiritualität auch auf zwei Rädern. Deshalb haben jetzt die Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien und die Stiftung Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal eine neue Route zur inneren Einkehr entwickelt.

Ostritz - Pilgern mit dem Rad: Die Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien (MGO) und die Stiftung Internationales Begegnungszentrum (IBZ) St. Marienthal in Ostritz haben eine neue Fahrradrouten entlang der neun deutschen Stationen der Via Sacra entwickelt. „Mit der Ausweisung dieser Radpilger-Tour greifen wir den Trend des Pilgerns auf. Gleichzeitig profilieren wir die Oberlausitz weiter als Radregion“, sagte MGO-Geschäftsführer Olaf Franke am Montag in Ostritz.

BISTUM DRESDEN MEISSEN Aktuelles Termine & Veranstaltungen Junges Bistum →

Wir sind : an vielen Orten : mitten im Leben : bildungsstark : unterstützte

100 JAHRE.
Startseite • Allgemeines • Aktuelles



Für Herz & Seele
Die Pilgerroute Via Sacra mit dem Fahrrad entdecken

Könnig – Kloster St. Marienstern – Baulzen – Göritz – Kloster St. Marienthal – Zittau – Herrnhut – Cunewalde – Könnig

15. September 2021

Neue Pilgerroute für Radfahrer entlang der VIA SACRA

Reiseführer für Rad-Pilger erschienen

Ostritz. Die VIA SACRA verbindet 20 herausragende sakrale Bauwerke und Kunstschatze im Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien. Die Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien (MGO, Bautzen) und die Stiftung Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal (IBZ, Ostritz) haben nun eine Route eigens für Fahrradfahrer entlang der

Via Sacra – Projektergebnisse

Neue Via Sacra Station

Restauration Pest Säule

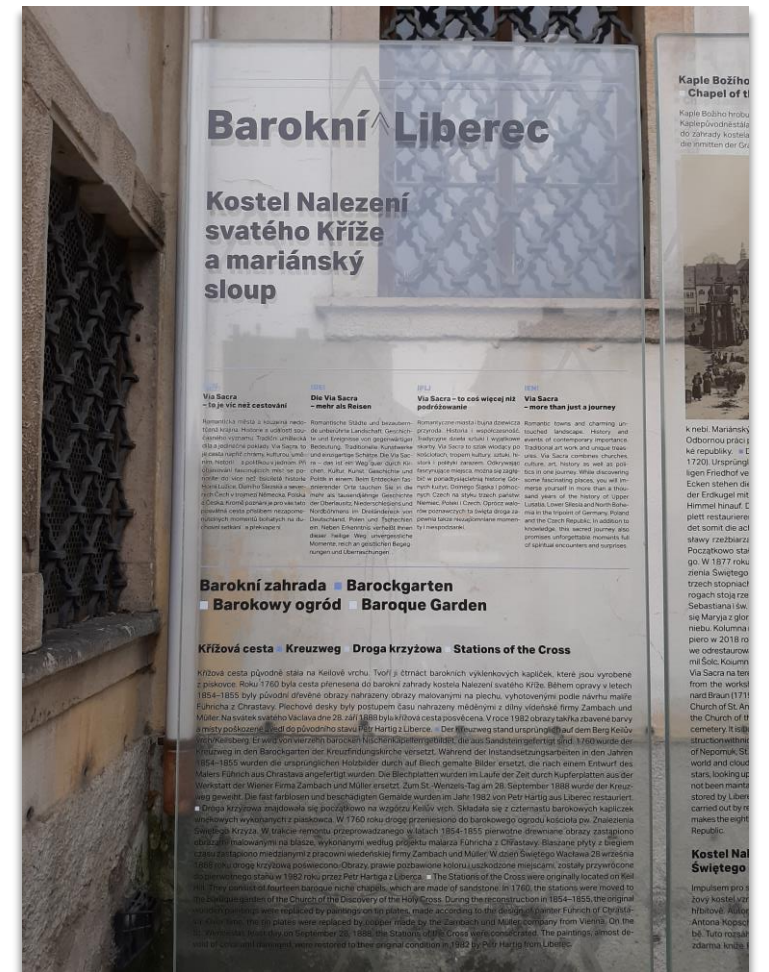


Via Sacra Informationszentrum



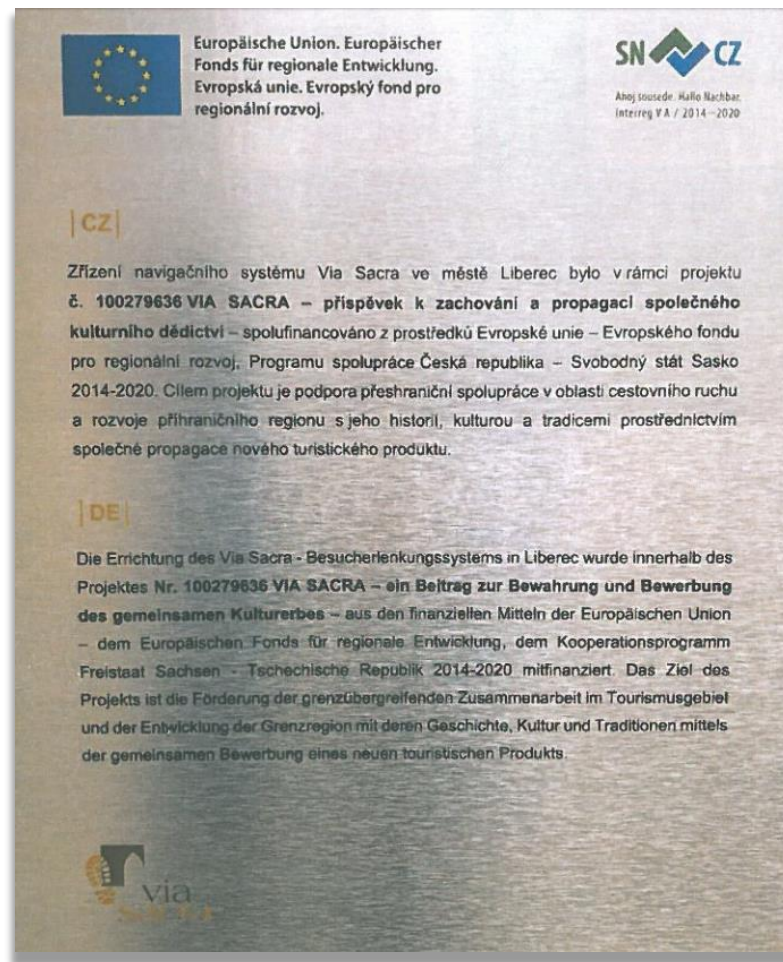
Via Sacra – Projekt Ergebnisse

Beschilderung



Via Sacra – Projektergebnisse

Besucherlenkungssystem



Via Sacra – Projektergebnisse

Website



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg VA / 2014–2020

13.12.2021 | www.via-sacra.info

Via Sacra – Projektergebnisse

Audio guides

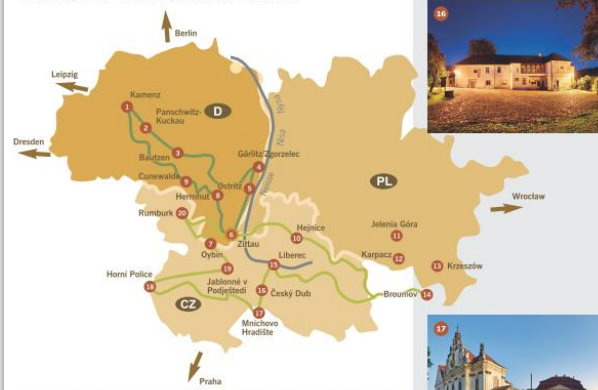


Via Sacra – Projektergebnisse

Veröffentlichungen

Stezkou Via Sacra za hranice času i států

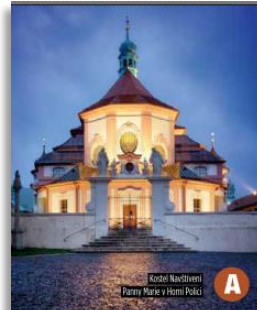
Pro vyznavače turistiky i milovníky sakrálních památek je tu nová poutní a turistická trasa Via Sacra postupně budovaná a propagovaná v rámci projektu č. 100279636 VIA SACRA – příspěvek k zachování a propagaci společného kulturního dědictví spolufinancovaný z prostředků Evropské unie – Evropského fondu pro regionální rozvoj, Programu spolupráce Česká republika – Svobodný stát Sasko 2014–2020.



Trasa Via Sacra čítá 20 poutních zastavení na území ČR, Německa a Polska. Provede Vás po jedinečných památkách s neobyčejnou kulturní a duchovní hodnotou. Via Sacra na českém území má 8 zastavení, mezi které patří kostel Navštívení Panny Marie v Hejnicích, bazilika sv. Vavřince a sv. Zdislavy v Jablonném v Podještědí, kaple sv. Anny v Mnichově Hradišti, johanitská komenda v Českém Dubu, Lorentánská kaple v Rumburku, klášter v Broumově, poutní areál v Horní Polici a kostel Nalezení sv. Kříže s barokní zahradou v Liberci.

Via Sacra má co nabídnout všem věkovým i zájmovým skupinám. Trasy je možné libovolně kombinovat, krátit nebo rozdlžit. Například můžete začít od nejzajímavějšího zastavení, kterým je Horní Police s kostelem Navštívení Panny Marie. Poté lze pokračovat k bazilice sv. Vavřince a sv. Zdislavy v Jablonném v Podještědí. Zde můžete skončit nebo se rozhodnout kam dál. První variantou je Rumburk, kde se nachází kouzelná lorentánská kaple. Z Rumburku se poutníci mohou vydat přes Oybin do Liberce ke kostelu Nalezení sv. Kříže. Druhou variantou cesty z Jablonného v Podještědí je Český Dub, který se pyšní zapomenutou a znovu objevenou johanitskou komendou. Odtud opět vedou dvě trasy. Jedna Vás dovede do jámky v Mnichově Hradišti ke kapli sv. Anny, druhá zase na sever do Liberce, skrze který pokrýváte do Hejnic. Tudy se dostanete k úpatí Jizerských hor, kde se rozkládá areál kostela Navštívení Panny Marie, př. franckinského kláštera. Na ty neopovíravší čeka rekolažení pouť do Broumova s odměnou v podobě tamošního impozantního kláštera.

Ať se zvolíte jakoukoliv variantu, můžete si být jisti, že Via Sacra mnoho radosti z aktivního pohybu, krásné zážitky spojené s pobytem v přírodě i objevování pozoruhodných míst evropského rozměru.



VYDEJTE SE POUTNÍ STEZKOU VIA SACRA PO STOPÁCH PŘEDKŮ

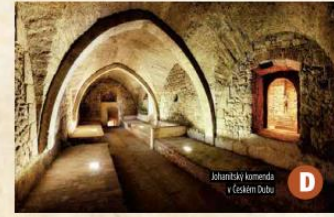
Jste vášnivými turisty, milujete historii a toužíte poznávat místa pevně spjatá s našimi předky? Pak byste se měli seznámit s poutní stezkou VIA SACRA. Liberecký kraj je součástí unikátní turistické trasy sahající přes Česko, Německo a Polsko, která je dlouhá 550 kilometrů a táhne se po obou stranách řeky Nisy. Kde se tato posvátná cesta vzala a co na ní lze zažít?

Stežka VIA SACRA je starobylá, a přitom úplně nová. Před staletími se jednalo o součást významné obchodní a poutní cesty VIA REGIA. Nyní jde o novou turistickou trasu vedoucí přes české Krkonoše a Jizerské hory, polské Slezsko a německou Lužici.

Mýlenka na vznik této trasy přišla v roce 2005, inspiroval ji osud postního plátna. Za jednoho ze zakladatelů nové stežky VIA SACRA je považován Volker Dudeck, který při snaze o osvětlení původu námetu řekl: „Plátno přezilo reformaci, války,

požáry i ruské vojsky v pětačtyřicátém. Roztrhali ho na kusy, aby si ohřáli saunu. Udělali z něj kostnaté úrky a po sjednocení se zase sháněli speciální restaurátory a peníze. Chceme návštěvníkům ukázat starý kulturní prostor, který bohužel během rozdělení kontinentu ve 20. století upadl v zapomnění.“

Pro poutníky i výletníky V současné době stežka obuhazuje 20 poutních zastavení po celém Euroregionu Nisa. Na německé straně se jich nachází 9, na polské 3 a česká strana nabízí 8 zastavení. Mezi ně patří kostel Navštívení Panny Marie v Hejnicích, bazilika sv. Vavřince a sv. Zdislavy v Jablonném v Podještědí, kaple sv. Anny v Mnichově Hradišti, johanitská komenda v Českém Dubu, Lorentánská kaple v Rumburku, klášter v Broumově, poutní areál v Horní Polici a kostel Nalezení sv. Kříže



12 | Krásné Liberecko • www.blesk.cz



s barokní zahradou v Liberci. Stežka je možné libovolně kombinovat, krátit nebo rozdlžit. Například můžete začít od nejzajímavějšího zastavení, kterým je Horní Police s kostelem Navštívení Panny Marie. Poté se nabízí pokračovat k bazilice sv. Vavřince a sv. Zdislavy v Jablonném v Podještědí. Zde se můžete zastavit nebo se rozhodnout, kam dál. První variantou je odbočka na Rumburk, kde se nachází kouzelná lorentánská kaple.

Z Rumburku se poutníci mohou vydat přes Oybin do Liberce ke kostelu Nalezení sv. Kříže s nádhernou barokní zahradou.

Druhou variantou je odbočka do Českého Dubu, který se pyšní pozůstatky johanitské komendy. Z Českého Dubu máte opět na výběr. Jedna trasa vede do zámku

v Mnichově Hradišti k hrobu Albrechta z Valdštejna v kapli sv. Anny, druhá na sever do Liberce, skrze který se pokračuje směrem na Hejnice. Tudy se dostanete k úpatí Jizerských hor, kde se rozkládá areál kostela Navštívení Panny Marie. Na neopovíravší čeka rekolažení pouť do Broumova s odměnou v podobě tamošního kláštera.

Ať se vydáte na pouť, nebo na výlet, můžete si být jisti, že vás čeká mnoho radosti z aktivního pohybu, krásné zážitky spojené s pobytem v přírodě a s objevováním pozoruhodných míst. Nová turistická trasa je postupně budována a propagována díky spolufinancování z prostředků Evropské unie – Evropského fondu pro regionální rozvoj, Programu spolupráce Česká republika – Svobodný stát Sasko 2014–2020.



Europäische Union, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Evropská unie, Evropský fond pro regionální rozvoj.



Ahoj sousede, Hallo Nachbar, Interreg VA / 2014–2020

via sacra



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.

SN CZ
Ahoj sousede, Hallo Nachbar.
Interreg VA / 2014–2020

13.12.2021 | www.via-sacra.info

Via Sacra – Projektergebnisse

Infomaterial CZ



10



14



15



16



17

Poutní a turistická cesta

via sacra

CZE

Stežka VIA SACRA je poutní, 550 km dlouhá poutní a turistická trasa vedoucí skrze Euroregion Nisa. Před stoletími byla tato oblast centrem prosperujícího obchodu a světa otevřených ideí. Ovšem události 19. a 20. století dovedly lidstvo k válkám, genocidě, útlaku a vyhánění, což mezi lidmi zanechalo hluboké příkopy. Právě VIA SACRA přes tyto příkopy staví most a připomíná tradice, které nás spojují s našimi předky. Autory myšlenky jsou Volker Dudeck a Holm Grobe, kterých se dotkl osud postního plátna: „Pádné přežilo reformaci, války, požáry i ruské vojsko v pětáctýřetém. Roztrhali ho na kusy, aby si ohřáli svou. Šestnáct cíd, které z něj udělali, upadlo v době NDR do zapomnění, po sjednocení se zase sháněly speciální restaurační a penize. Chceme návštěvníkům ukázat starý kulturní prostor, který bohužel po rozdělení kontinentu ve 20. století upadl v zapomnění.“ A tak se kulturní a duchovní centra v Trojzemí začala spojovat v síť zastavení pod názvem VIA SACRA.

Česká poutní zastavení:

- kostel Navštívení Panny Marie v Hejnicích
- bazilika sv. Vavřince a sv. Zdislavy v Jablonném v Podještědí
- kaple sv. Anny v Mnichově Hradišti
- Johanitská komenda v Českém Dubu
- Lorelánská kaple v Rumburku
- klášter v Broumově
- poutní areál v Horní Polici
- kostel Nalezení sv. Kříže s barokní zahradou v Liberci

kaple sv. Anny v Mnichově Hradišti

Stationen der Via Sacra

Stacje na szlaku Via Sacra | Zastávky na Via Sacra

Via Sacra - Radpilgeroute 262 km
Via Sacra - niemiecká trasa dla pielgrzymów rowerowych
Via Sacra - německá cyklistická

Via Sacra - tschechische Radpilgeroute 558 km
Via Sacra - česká trasa dla pielgrzymów rowerowych
Via Sacra - česká cyklistická

Stand 2021 | Die Nummerierung der Stationen bedeutet keine Wertung oder dauerhafte Markierung, sie entspricht dem derzeit aktuellen Stand der touristischen Route.
Stand 2021 | Numeracja punktów nie oznacza klasyfikacji peregrynacyjnych stacji ani trwałego oznaczenia szlaku, odpowiada jedynie aktualnemu stanowi trasy turystycznej.
Stand 2021 | Dané číslovaní zastavení nepřetrvávají žádnou hodnotu nebo trvalé označení, odpovídá proto aktuálnímu stavu turistické trasy.

Projekt Nr. 100279636 VIA SACRA – ein Beitrag zur Bewahrung und Werbung des gemeinsamen Kulturerbes wird aus den finanziellen Mitteln der Europäischen Union, aus dem Programm der Zusammenarbeit der Tschechischen Republik und dem Freistaat Sachsen 2014 – 2020 mitfinanziert.



via sacra



via sacra



via sacra



Klášter Broumov



via sacra



via sacra



via sacra

Stationen der Via Sacra

Stacje na szlaku Via Sacra | Zastávky na Via Sacra

Via Sacra - Radpilgeroute 262 km
Via Sacra - niemiecká trasa dla pielgrzymów rowerowych
Via Sacra - německá cyklistická

Via Sacra - tschechische Radpilgeroute 558 km
Via Sacra - česká trasa dla pielgrzymów rowerowych
Via Sacra - česká cyklistická

Stand 2021 | Die Nummerierung der Stationen bedeutet keine Wertung oder dauerhafte Markierung, sie entspricht dem derzeit aktuellen Stand der touristischen Route.
Stand 2021 | Numeracja punktów nie oznacza klasyfikacji peregrynacyjnych stacji ani trwałego oznaczenia szlaku, odpowiada jedynie aktualnemu stanowi trasy turystycznej.
Stand 2021 | Dané číslovaní zastavení nepřetrvávají žádnou hodnotu nebo trvalé označení, odpovídá proto aktuálnímu stavu turistické trasy.

Projekt Nr. 100279636 VIA SACRA – ein Beitrag zur Bewahrung und Werbung des gemeinsamen Kulturerbes wird aus den finanziellen Mitteln der Europäischen Union, aus dem Programm der Zusammenarbeit der Tschechischen Republik und dem Freistaat Sachsen 2014 – 2020 mitfinanziert.



via sacra



via sacra



via sacra



via sacra



via sacra



via sacra

Klášter Broumov

CZE

Historie

Za vznikem broumovského kláštera stojí břevnovští benedikti, kteří se na Broumovsko dostávají v roce 1213. V Broumově byla nejdříve postavena dřevěná tvrz, která byla přebudována na kamenný hrad, a v jednom z křídel bylo roku 1322 založeno broumovské proboštství. Do dnešní podoby byl klášter přebudován po požáru roku 1684 a postupně přestavby pokračovaly až do roku 1733. Velmi úzké vztahy mezi Břevnovem a Broumovem, které přetrvávají až do dnešní doby, měly za následek obrovský duchovní, hospodářský a politický rozmach celého broumovského regionu. Nejtemnějším obdobím kláštera byla situace po druhé světové válce a 50. léta, kdy se klášter proměňuje v internační tábor pro řeholníky i řeholnice ze zrušených klášterů v Československu. V 70. letech v klášteře sídlí archiv ministerstva vnitra. V současné době není klášter obydlen mnišskou komunitou, je však samostatným subjektem, opatstvím sv. Václava v Broumově.

Současnost

Klášter po dlouhá staletí fungoval jako duchovní, hospodářské i vzdělávací centrum regionu. Klášter i klášterní zahrada byly v roce 1995 vyhlášeny národní kulturní památkou a v roce 2014 prošly rozsáhlou revitalizací. Ve volně přístupné klášterní zahradě se nachází Galerie Dům, kde od jara do podzimu probíhají výstavy současného umění, a Literární domek sloužící tvůrčím rezidencím českých i zahraničních autorů. Prohlídkový okruh odhaluje nejkrásnější historické interiéry – klášterní kostel sv. Vojtěcha s bohatou freskovou výzdobou, historickou knihovnu se 17 000 svazky vzácných knih nebo refektář s unikátní historickou kopíí Turínského plátna. V klášteře působí nezisková organizace Agentura pro rozvoj Broumovska spolu se Vzdělávacím a kulturním centrem Broumov, které zde po celý rok pořádá bohatý program. Klášter navazuje na osmiletou benediktinskou tradici pohostinnosti, a proto ve svém areálu nabízí možnost příjmemného posezení v kavárně Café Dientzenhofer nebo restauraci U Tří růží.

Prohlídky:

Duben–říjen denně v časech 9:00 – 16:00
Listopad–březen denně v časech 10:00 – 15:00

Rezervace na:

prohlidky@broumovsko.cz
nebo tel. číslo 733 739 726

Více informací na:

www.viasacra.cz
www.klasterbroumov.cz



via sacra



via sacra



via sacra

Klášter Broumov

DEU

Historie

Za vznikem broumovského kláštera stojí břevnovští benedikti, kteří se na Broumovsko dostávají v roce 1213. V Broumově byla nejdříve postavena dřevěná tvrz, která byla přebudována na kamenný hrad, a v jednom z křídel bylo roku 1322 založeno broumovské proboštství. Do dnešní podoby byl klášter přebudován po požáru roku 1684 a postupně přestavby pokračovaly až do roku 1733. Velmi úzké vztahy mezi Břevnovem a Broumovem, které přetrvávají až do dnešní doby, měly za následek obrovský duchovní, hospodářský a politický rozmach celého broumovského regionu. Nejtemnějším obdobím kláštera byla situace po druhé světové válce a 50. léta, kdy se klášter proměňuje v internační tábor pro řeholníky i řeholnice ze zrušených klášterů v Československu. V 70. letech v klášteře sídlí archiv ministerstva vnitra. V současné době není klášter obydlen mnišskou komunitou, je však samostatným subjektem, opatstvím sv. Václava v Broumově.

Současnost

Klášter po dlouhá staletí fungoval jako duchovní, hospodářské i vzdělávací centrum regionu. Klášter i klášterní zahrada byly v roce 1995 vyhlášeny národní kulturní památkou a v roce 2014 prošly rozsáhlou revitalizací. Ve volně přístupné klášterní zahradě se nachází Galerie Dům, kde od jara do podzimu probíhají výstavy současného umění, a Literární domek sloužící tvůrčím rezidencím českých i zahraničních autorů. Prohlídkový okruh odhaluje nejkrásnější historické interiéry – klášterní kostel sv. Vojtěcha s bohatou freskovou výzdobou, historickou knihovnu se 17 000 svazky vzácných knih nebo refektář s unikátní historickou kopíí Turínského plátna. V klášteře působí nezisková organizace Agentura pro rozvoj Broumovska spolu se Vzdělávacím a kulturním centrem Broumov, které zde po celý rok pořádá bohatý program. Klášter navazuje na osmiletou benediktinskou tradici pohostinnosti, a proto ve svém areálu nabízí možnost příjmemného posezení v kavárně Café Dientzenhofer nebo restauraci U Tří růží.

Prohlídky:

Duben–říjen denně v časech 9:00 – 16:00
Listopad–březen denně v časech 10:00 – 15:00

Rezervace na:

prohlidky@broumovsko.cz
nebo tel. číslo 733 739 726

Více informací na:

www.viasacra.cz
www.klasterbroumov.cz



via sacra



via sacra



via sacra

Nový poutní a turistická trasa VIA SACRA je postupně budována a propagována v rámci projektu č. 100279636 VIA SACRA – příspěvek k zachování a propagaci společného kulturního dědictví spolufinancovaný z prostředků Evropské unie – Evropského fondu pro regionální rozvoj, Programu spolupráce Česká republika – Svobodný stát Sasko 2014–2020.

Via Sacra – Projektergebnisse

Via Sacra Ausstellung







via
sacra



Visit^Liberec

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Děkuji za pozornost



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014–2020